

#DigitalUpdate Niedersachsen 05/21

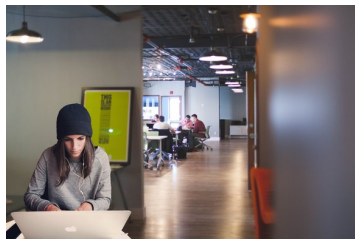


Herzlich willkommen zum #DigitalUpdate!

In den letzten Monaten haben die politisch Verantwortlichen gut daran getan, auf „die Wissenschaft“ zu hören. Nie zuvor haben einzelne Wissenschaftler*innen und Fachleute mit ihrem Rat politische Entscheidungen derart stark und dauerhaft beeinflusst. Stellen wir uns nun kurz einmal vor, wir würden diese Expertise auch zur Richtschnur auf dem digitalen Weg Deutschlands machen: Wissenschaftler*innen und Fachleute würden mit ihrem Wissen zu IT-Sicherheit und dem, was jetzt genau richtig wäre und was falsch, maßgeblich politische Entscheidungen prägen. Ich bin mir ganz sicher: das wäre gut. Das wäre eine gute Basis für unseren individuellen Weg in eine digitale Zukunft. Ich mache das übrigens seit Jahren so. Auf diejenigen zugehen, die Lust auf Digitalisierung haben und davon etwas verstehen. Heute Abend bin ich Gast bei der Verleihung der BigBrotherAwards von **Digitalcourage e.V.** Dort sind die Fachleute, dort kann ich mein Wissen erweitern. Das gefällt mir.

Ihr @DigiSts

#DigitalUpdates aus Niedersachsen



Neuer Digital Hub geht in Hildesheim an den Start

Mit der Förderung soll innerhalb des Firmengebäudes der ‚Hi-X-DigiHub‘ entstehen. Dieser digitale Hub soll sowohl Plattform als auch Anlaufstelle in der Region Hildesheim werden, in der sich Unternehmen, Verwaltung sowie Vertreter aus der Wissenschaft zu Fragen der Digitalisierung austauschen und beraten lassen können.

[Weitere Informationen](#)

Wir sind dabei!

Digitaltag
2021

Digitaltag 2021 | Angebote in NDS

In diesem Jahr findet am 18.6.2021 zum zweiten Mal der Digitaltag der Initiative „Digital für alle“ statt. Der bundesweite Aktionstag macht das Thema Digitalisierung greifbar und fördert digitale Teilhabe und Selbstbestimmtheit. Hierzu werden die vielfältigen Chancen, aber auch bestehenden Herausforderungen in den Blick genommen.

[Weitere Informationen](#)

Messegelände Hannover - Eines der größten 5G-Campus-Netze in Europa

Das Messegelände der Deutsche Messe AG bekommt noch in diesem Jahr ein eigenes 5G-Campus-Netz. In Hannover entsteht so das größte 5G-Messegelände Europas, ausgerüstet mit der neuen, superschnellen Generation im Mobilfunk. Ziel des Campus-Netzes ist es, ein weltweit einzigartiges Testfeld für 5G-Anwendungsfelder zu erschaffen, auf dem Technologieführer unterschiedlichster Branchen aktiv werden können.



[Weitere Informationen](#)

Wortmeldung: Gemeinde Gleichen

Die erste digitale Gemeinde in Niedersachsen



Vom Dorf Bremke zur Gemeinde Gleichen zu ganz Südniedersachsen

Auf dem Land zu wohnen bietet viele Vorteile, doch es gibt auch einige infrastrukturelle Nachteile. Gerade in den Bereichen der Mobilität oder des Zugangs zur öffentlichen Verwaltung, ebenso in der medizinischen Versorgung, wird die Landfrage für Einige zur Bleibefrage. Auch die Kommunikation mit anderen im Dorf Lebenden wird im Alltag häufig erschwert, da viele Menschen werktags zur Arbeit pendeln und zu Hause im Dorf nur wenig Zeit verbringen können. Um an diesen Stellen Lösungen zu erarbeiten, wurde das Projekt **bremke.digital** von 2018 bis 2021 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Programm Land.digital gefördert. Ziel des Modellprojektes war die Erprobung und anschließende Übertragung eines Modells zur Gewinnung von mehr Lebensqualität und zur Förderung des dörflichen Zusammenlebens durch die Nutzung digitaler Dienste im Ortsteil Bremke der Einheitsgemeinde Gleichen in Südniedersachsen.

Das Dorf wird digital

In Bremke arbeiteten die Projektpartner **Haus kirchlicher Dienste** und **Stiftung Digitale Chancen** eng mit den verschiedenen Akteur*innen aus dem Dorf zusammen. Der daraus entstandene Projektkreis mit ehrenamtlichen Vertreter*innen der Vereine, des Ortsrats und der Kirche, war von der Antragstellung bis zur Umsetzung der digitalen Lösungen involviert. Die Entscheidung zur Umsetzung fiel in Bremke für die Nutzung der Plattform **Digitale Dörfer von Fraunhofer IESE**. Die bereits verfügbaren digitalen Angebote **DorfFunk** und **DorfPages** wurden gemeinsam mit der Entwicklung des **digitalen Schaukastens**, erweitert. So können Nutzer*innen die Informationen aus dem und vom Dorf und der Gemeinde nicht nur auf der Webseite (DorfPage) einsehen, sondern auch mit dem DorfFunk direkt auf ihr Smartphone erhalten: zum Beispiel Hinweise auf Baustellen und Umleitungen, aktuelle Termine und Neuigkeiten aus dem Dorf oder, seit März 2020 besonders relevant, tagesaktuell die jeweiligen Richtlinien und Bestimmungen zur Covid-19 Lage. Die wichtigsten Informationen und Termine rund um das Leben in der Gemeinde werden im digitalen Schaukasten ausgespielt, der im Schaufenster des Dorfladens aufgestellt ist. So sind die Informationen für alle Bewohner*innen zugänglich, auch diejenigen, die der Digitalisierung noch skeptisch gegenüberstehen und kein Smartphone oder keinen Computer besitzen.

Vom Dorf zur Gemeinde

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde die Entwicklung im Projekt beschleunigt, die Angebote konnten vorzeitig bereits im März 2020 an den Start gehen und so die Kommunikation trotz Kontaktbeschränkungen aufrechterhalten werden. Gemeindevorstand Manfred Kuhlmann war von Anfang an von dem Projekt überzeugt und so wurde der Transfer des Angebots auf alle 16 Dörfer Gleichens (**gleichen.digital**) im Juli 2020 von der Gemeinde beschlossen und auf den Weg gebracht. Nach dem Ende der Projektlaufzeit wird die Pflege und Weiterentwicklung des digitalen Gleichen von einem ehrenamtlichen Redaktionsteam übernommen.

Am 19.05.2021 wurde **gleichen.digital** als „Digitaler Ort“ Niedersachsen ausgezeichnet. In der Laudatio hob Stefan Muhle, Digitalisierungs-Staatssekretär im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium, hervor, dass Gleichen beispielgebend sei: ein Ort, auf den andere schauen sollen und von dem sie lernen können.

Von der Gemeinde zu Südniedersachsen

Das Kooperationsprojekt **Digitale Dörfer Niedersachsen**, durchgeführt von der Stiftung Digitale Chancen und dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) wird nun genau hier ansetzen. Zunächst für einen Zeitraum von 18 Monaten vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung gefördert, werden in dem in Göttingen angesiedelten Reallabor gemeinsam mit Kommunen in Südniedersachsen die Bedarfe der Bevölkerung im ländlichen Raum für mehr digitale Teilhabe ermittelt. An der Schnittstelle von Bürger*innen und Verwaltung wird erprobt, wie die Angebote der Digitale-Dörfer-Plattform genutzt und weiterentwickelt werden können, um so mehr Lebensqualität im dörflichen Zusammenleben zu ermöglichen. Dabei stehen das regionale Engagement der Akteur*innen vor Ort und die Anbindung an kommunale (Verwaltungs-) Strukturen im Mittelpunkt.

[Mehr Informationen zu gleichen.digital](#)



Bericht von der 7. Sitzung des Strategierat Niedersachsen

Am 31. Mai 2021 fand virtuell die 7. Sitzung des Strategierat Niedersachsen, ein Gremium aus niedersächsischen Kammern, Verbänden, Innungen und von NBank, Digitalagentur unter Vorsitz des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, statt. Inhaltlich wurde zunächst diskutiert, ob der Digitalbonus Niedersachsen, eines der erfolgreichsten Förderprogramme für die niedersächsische Wirtschaft, noch den aktuellen Bedarf der Betriebe abbildet oder eine Neuausrichtung ab dem 01.01.2022 erforderlich ist. Alle Mitglieder des Strategierats, insbesondere IHK Niedersachsen, Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen, Handelsverband Niedersachsen-Bremen, Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen und Unternehmerverbände Niedersachsen lobten das niedrigschwellige Förderprogramm und plädierten für eine Fortsetzung mit gleichen Rahmenbedingungen auch über das Jahr 2021 hinaus. Begründet wurde dies mit dem weiterhin hohen Bedarf für digitale Investitionen insbesondere in kleineren Betrieben.

Im Anschluss stellte die **TourismusMarketing Niedersachsen GmbH** (TMN) den Niedersachsen Hub im Tourismus vor. Der Hub verfolgt als zentralen Lösungsansatz für die Digitalisierung die „offene Daten“ (Open Data). Dadurch werden Datensilos abgebaut und Daten müssen nur einmalig eingepflegt werden. Im Ergebnis resultieren die Möglichkeiten der intelligenten Weiterverarbeitung und Kombination der Daten, z. B. durch künstliche Intelligenz, um einen Mehrwert zu erzeugen und unzählige Ausgabemöglichkeiten zu generieren. Im Tourismusbereich ist beispielsweise die Kombination von Wetterdaten und Karteninformationen denkbar, um dynamisch wetterpassende Touristikstandorte für das Sightseeing anzubieten.

Abschließend stellten die IHK Lüneburg-Wolfsburg und IHK Stade für den Elbe-Weser Raum sowie die Digitalagentur Niedersachsen die Studie „**Corona verändert**“ vor. In der Zeit von Mai bis November 2020 wurden dabei 59 Betriebe in Niedersachsen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie befragt. Quintessenz war, dass sich viele Betriebe durch die Corona-Pandemie zügig digitalisieren mussten und ihren Digitalisierungsfortschritt überwiegend positiv bewerteten. Dabei fokussierten sich zahlreiche Bestrebungen auf die Schaffung und Etablierung von Home-Office-Strukturen. Von beiden IHKen wurde angemerkt, dass ein weitaus größerer Effizienznutzen für die Betriebe aber durch die Digitalisierung der gesamten Prozesse realisiert wird, der nun zwingend den nächsten Schritt darstellen muss. Der Strategierat wertete die Studie positiv. Viele Betriebe hätten sich durch die Corona-Pandemie erstmalig intensiv mit der Digitalisierung auseinandergesetzt, hätten schnell die Umsetzung vorangetrieben und so den Mehrwert der Digitalisierung erfahren. Die Mitglieder waren optimistisch, dass dies in den kommenden Monaten zu einer zweiten großen Digitalisierungswelle führen wird. Digital-Staatssekretär Muhle versprach die niedersächsischen Betriebe dabei auch weiterhin durch die Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen durch das Land bestmöglich zu unterstützen.

Dashboard Digitalisierung



47,50 Mio. Euro

wurden bislang im Zuge des **Digitalbonus** bewilligt.

545 WLAN-Router

wurden seit 08.05.2020 im Rahmen der aktuellen Freifunkförderung verbaut. Durch das b|z|n|b wurden bislang insgesamt 1.020 Router an die Freifunker/Freifunkinitiativen zum Installieren verteilt.

What's next?



- 15.06.21: Startup-Beiratssitzung
- 17.06.21: Digital NOW! TRANS4LOG Kongress
- 18.06.21: Digitaltag Meetup LINGA
- 29.06.21: Künstliche Intelligenz - Europäische Werte, regionale Strategien und der Beitrag Niedersachsens

Newsletter weiterempfehlen



Wenn Sie das #DigitalUpdate Niedersachsen weiterempfehlen möchten, finden Sie unter dem folgenden Button den Link zum Anmeldeformular:

[Anmeldeformular #DigitalUpdate Niedersachsen](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Weitere Informationen finden Sie auch auf den Seiten des:



**Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung**

**Niedersachsen.
Digital.**

Herausgeber:

Stefan Muhle, Staatssekretär für Digitalisierung

Friedrichswall 1, 30159 Hannover

Stefan.Muhle@mw.niedersachsen.de

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.